

# Pressemitteilung

vom 29. Januar 2018

## Saisonauftakt 2018 auf Schloss Neuhardenberg

### Von Rilke bis Marx, von Bach bis Berio:

**Stiftung Schloss Neuhardenberg stellt Programm für die erste Jahreshälfte 2018 vor. Gleich das Auftaktwochenende ab 16. März stimmt mit zwei Konzerten, einer Lesung und einer Ausstellungseröffnung auf die Vielfalt des Programms ein. Der Vorverkauf beginnt am 7. Februar.**

Mit einer reichen Auswahl an Lesungen, Konzerten und Ausstellungen stellt die Stiftung Schloss Neuhardenberg ihr Programm für das erste Halbjahr 2018 vor. Seit 2002 zieht das klassizistisch geprägte Ensemble aus Schloss, Park, Schinkel-Kirche sowie Hotel und Schlossgastronomie Besucher aus der Region, aus der Hauptstadt, aber zunehmend auch von weiter her ins Märkische Oderland. Wie in den Jahren zuvor, bietet das Programm sowohl Begegnungen mit bekannten als auch mit vielen neuen Künstlern. Zu den „Klassikern“ der Stiftung zählen der **Tatort Neuhardenberg** (26./27. Mai), die **Neuhardenberg-Nacht** (2. Juni), **Kino trifft Kulinarik** (23. Juni), der **Brandenburgische Kunstpreis** (1. Juli bis 2. September) sowie der Workshop und das Konzert mit **Jan Vogler** in der Reihe **Meisterschüler-Meister** (29. Juli bis 4. August). Die neue Saison startet am **16. März 2018**. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen des ersten Halbjahres (März bis Juli) beginnt am **Mittwoch, dem 7. Februar 2018 um 10 Uhr**.

„Schloss Neuhardenberg ist für viele unserer Gäste ein Sehnsuchtsort, und ich muss gestehen, dass auch mich die besondere Atmosphäre nicht unberührt lässt und immer wieder aufs Neue begeistert“, sagt **Dr. Heike Kramer**, Generalbevollmächtigte der Stiftung Schloss Neuhardenberg. „Man kann überall in Konzerte oder ins Theater gehen – und manchmal ist der Weg dorthin auch etwas weniger weit als zu uns – aber anderswo finden Sie nicht diese einzigartige Verbindung von Kunst und Natur, von Licht und Klang, nicht diese manchmal fast verschwörerische Nähe zwischen Künstler und Publikum. Daran freut mich besonders, dass nicht nur das Publikum, sondern auch viele unserer Künstler dieses Gefühl teilen.“

Das Programm der neuen Saison bietet szenische und musikalische Lesungen, Performances und Theater, Konzerte in Klassik, Pop und Jazz, Podiumsgespräche zu aktuellen Themen sowie wechselnde Ausstellungen. Ermöglicht wird all das durch das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten nicht-staatlichen Kulturförderer Deutschlands.

*Emil Cimiotti. Horizonte* (17. März – 22. April) lautet der Titel der ersten Ausstellung in der neuen Saison, mit der die Stiftung Schloss Neuhardenberg einen der bedeutendsten Vertreter der abstrakten Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts würdigt. Zwölf Bronzeplastiken stehen zwölf Papierarbeiten aus dem Spätwerk **Emil Cimiottis** gegenüber, die sich mit dem Motiv der Entgrenzung beschäftigen und in ihrer direkten Konfrontation ein Spannungsfeld in Material und Form erzeugen. Die folgende Ausstellung widmet sich fünf Werkkomplexen des Fotografen **Erich Salomon** (5. Mai – 17. Juni). Sie präsentiert aus den Beständen der Berlinischen Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur seine ungeschönten und zugleich unaufdringlichen Portraits der gesellschaftlichen und politischen Elite zwischen 1928 und 1938. Der **Brandenburgische Kunstpreis**, den die Stiftung Schloss Neuhardenberg seit 2004 gemeinsam mit der Märkischen Oderzeitung vergibt, wird in diesem Jahr um das Medium Fotografie erweitert und somit am 1. Juli erstmals in den vier Kategorien Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie verliehen (Ausstellung 1. Juli – 2. September). Anlässlich des 65. Geburtstags der Literatur-Nobelpreisträgerin **Herta Müller** zeigt die Stiftung Schloss Neuhardenberg im Programm der zweiten Jahreshälfte die Ausstellung *Zeit ist ein spitzer Kreis* mit den filigranen, poetischen Wort-Bild-Collagen, denen sich die Autorin seit den 1980er Jahren widmet (16. September – 25. November).

Das Musikprogramm auf Schloss Neuhardenberg reicht wieder von großen Namen aus Klassik und Jazz bis zu Künstlern, deren Arbeit sich jeder Spartenzuordnung entzieht. Den Auftakt bestreitet

# Pressemitteilung

vom 29. Januar 2018

das **Ukulele Orchestra of Great Britain** mit einem virtuoseren Crossover durch die Musikgeschichte (16. März), gefolgt von dem musikalischen Märchen *Peter und der Wolf* von Sergei Prokofjew mit **Hella von Sinnen** an der Seite der **JazzBaltica All Star Band** (18. März).

**Francesco Tristano** lässt mit seinem neuen Soloprogramm *Piano Circle Songs*, das am 22. April in Neuhardenberg zu hören sein wird, selbst jene Kritiker verstummen, denen die zweck- und botschaftsfreie Schönheit des Klangs grundsätzlich verdächtig ist. Die Bratschistin **Tabea Zimmermann** wird gemeinsam mit der chinesischen Perkussionistin **Ni Fan** ein kontrastreiches Programm mit Kompositionen von Bach bis Berio präsentieren (17. Juni). Auch der norwegische Saxophonist **Jan Garbarek** hat sich mit seinen Musikern, darunter der indische Trommelmagier **Trilok Gurtu**, dem schönen Klang verpflichtet (24. Juni). Und **Jan Vogler** wird Ende Juli bereits zum vierten Mal in einem Workshop mit jungen Musikern – die meisten von ihnen Preisträger des Nachwuchswettbewerbs *Jugend musiziert* – ein Konzertprogramm einstudieren, das am 4. August aufgeführt wird. Das musikalische Programm auf Schloss Neuhardenberg bereichern in der ersten Jahreshälfte außerdem der Liedermacher **Klaus Hoffmann** (5. Mai), der junge amerikanische Starpianist **Jan Liesicki** (3. Juni) und der italienische Soundmagier **Nicola Conte** (14. Juli).

In mehreren Programmangeboten der Stiftung gehen diesmal Musik und gesprochenes Wort eine Symbiose ein. Jesus Christus und Pontius Pilatus kommen am Karsamstag in der Schinkel-Kirche in dem musikalisch-literarischen Passionsprogramm *Was ist Wahrheit?* mit **Thomas Thieme**, der Altistin **Julia Böhme** und dem **La Folia Barockorchester** zu Wort (31. März). *Jedermann reloaded* heißt eine furiose Adaption des berühmten Mysterienspiels von Hugo von Hofmannsthal, die **Philipp Hochmair** und **Die Elektrohand Gottes** als Text-Rock-Performance auf die Bühne bringen (25. März). **Christian Brückner** und **Daniel Heide** sprechen und spielen Viktor Ullmanns im KZ Theresienstadt entstandene Bearbeitung eines Rilke-Klassikers (10. Juni) und **Sophie Rois** lädt zusammen mit zwei Musikern zu einer musikalisch-literarischen Tea Time (1. Juli).

Im Theater- und Lesungsprogramm prägen vier starke Frauen den Saisonauftakt: **Martina Gedeck** und **Corinna Harfouch** erinnern mit dem Briefwechsel zwischen Brigitte Reimann und Christa Wolf an die bewegte Freundschaft zweier großer Autorinnen der DDR (17. März). Starke Frauen bestreiten auch den Familientag am 17. Juni: **Claudia Michelsen** und **Caroline Peters** lesen im Großen Saal aus dem Briefwechsel von Louise Hartung und Astrid Lindgren, während **Petra Zieser** zur gleichen Zeit im Gartensaal aus den schönsten Kinderbüchern Lindgrens vortragen wird. Einblicke in die faszinierende Beziehung zwischen einem kleinen Tabakhändler und dem berühmten Sigmund Freud gibt **Martin Wuttke** mit seiner Lesung aus Robert Seethalers Bestsellerroman *Der Trafikant* (8. April).

Einen besonderen Niederschlag findet der 200. Geburtstag von Karl Marx im Programm der Stiftung: Im Schauspiel *Marx in Soho* von Howard Zinn erfährt der Verfasser des *Kapital* durch **Boris Aljinovic** seine vorübergehende Auferstehung. Eine Stunde nur darf Marx nachsehen, was aus seinem *Kapital* und aus dem *Kommunistischen Manifest* geworden ist. Heute sieht er manche Dinge anders, er weiß, wo er irrte und wo er Recht behielt (28. April).

In der Reihe **Tatort Neuhardenberg** folgen drei prominente Krimi-Experten aufeinander: **Imogen Kogge**, langjährige Brandenburger *Polizeiruf-110*-Ermittlerin, liest aus Stefan Zweigs psychodramatischer Ehebruch-Novelle *Angst* (26. Mai). **Wolfram Koch**, Ermittler im Frankfurter *Tatort*, liest tags darauf aus dem Krimi *Holzgeschnitzte Särge* von Truman Capote (27. Mai), während **Pasquale Aleardi**, der in der Bretagne ermittelnde Kommissar Dupin, mit seinen Musikern **Die Phonauten** in der Schinkel-Kirche ein heiter „beschwingtes“ Konzert gibt (26. Mai).

# Pressemitteilung

vom 29. Januar 2018

Zwei Podiumsgespräche greifen in gewohnter Weise aktuelle Themen auf. Am 14. April wird das Gespräch mit **Rita Süßmuth** und **Janusz Reiter** über das Verhältnis zwischen Polen und Deutschland nachgeholt, das im vergangenen Oktober krankheitsbedingt ausfallen musste, aber zwischenzeitlich nichts an seiner Aktualität eingebüßt hat. Am 22. April spricht der Jurist und Bestsellerautor **Bernhard Schlink** mit **Manfred Osten** über den vieldiskutierten Begriff der Leitkultur zwischen nationaler Identität und Kunst der Alltagsbeherrschung.

Bei der traditionsreichen **Neuhardenberg-Nacht** am 2. Juni dreht sich diesmal alles um den Traum vom Fliegen. Im Wettstreit um die Gunst des Publikums treten sechs Künstler der Gruppe **Theater Titanick** mit ihren fantastischen Flugmaschinen an. Zum krönenden Abschluss wird ein Feuerwerk über dem Neuhardenberger Himmel das Schloss und den Park erstrahlen lassen.

Zum Sommer-Open-Air lädt die Stiftung Schloss Neuhardenberg bereits zum dritten Mal zu **Kino trifft Kulinarik** ein (23. Juni): **Dieter Kosslick** präsentiert im Sommergarten diesmal Louis Malles melancholisch-heitere *Komödie im Mai*. Auf das filmische Erlebnis wird die deutsche Chanson-Sängerin **Anna Depenbusch** einstimmen. Gefeierte wird dazu die Kultur des Speisens im Grünen mit Michael Hoffmanns erlesenen Picknick-Körben auf Sterne-Niveau.

Das Hotel und die Restaurants von Schloss Neuhardenberg begleiten das kulturelle Geschehen ganzjährig mit speziell auf das Programm zugeschnittenen Arrangements aus Übernachtung, Kultur und kulinarischen Genüssen, kombiniert mit regionalen Freizeitangeboten. Die Küchen von Neuhardenberg folgen in ihren Angeboten den Jahreszeiten und den Traditionen der Märkischen Kochkunst. Es lohnt sich also, Schloss Neuhardenberg in Gegenwart und Historie neu- und wiederzuentdecken – die einzigartige Atmosphäre und die ländliche Ruhe, die mit großer Gastfreundschaft sowie einem anspruchsvollem Kulturprogramm für magische Momente und faszinierende Begegnungen sorgt.

## Informationen und Tickets

Eintrittskarten **ab 7. Februar 2018**, täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr online unter [schlossneuhardenberg.de](http://schlossneuhardenberg.de).

**Reservierungsanfragen** (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder

E-Mail: [info@schlossneuhardenberg.de](mailto:info@schlossneuhardenberg.de)

Das vollständige Programm finden Sie unter [schlossneuhardenberg.de](http://schlossneuhardenberg.de)

## Über uns

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

## Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

**Susanne Kumar-Sinner**

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

**Imke Tramnitz**

T 030 889 290-34 / 0160 978 771 85

**E-Mail: [presse@schlossneuhardenberg.de](mailto:presse@schlossneuhardenberg.de)**

**[schlossneuhardenberg.de/information/presse](http://schlossneuhardenberg.de/information/presse)**